

Beschlussvorlage

Bereich | Amt
Kulturamt
Verfasser/in
Frau Stöcker

Vorlagen-Nr.
41/03/2017
Aktenzeichen

Anlagedatum
29.05.2017

Beratungsfolge

Gremium	Sitzungstermin	Öffentlichkeit	Zuständigkeit
Hauptausschuss	19.06.2017	Ö	Vorberatung
Gemeinderat	28.06.2017	Ö	Beschlussfassung

N = nichtöffentliche Sitzung, Ö = öffentliche Sitzung

Verhandlungsgegenstand

Förderung der VHS Rheinfelden (Baden) e.V. - Zuschuss der Stadt Rheinfelden zu Personalkosten 2018-2022

Beschlussvorschlag

Die Stadtverwaltung schlägt vor:

- Die Stadt Rheinfelden (Baden) sichert der VHS Rheinfelden (Baden) e. V. zur Fortführung ihrer umfassenden Bildungs- und Kulturaufgaben eine finanzielle Förderung zu.
- Der Zuschuss für die Jahre 2018 – 2022 orientiert sich am Ausgangsbetrag von 2017 und erhöht sich um 20 Prozent. Er wird jeweils unter Anrechnung der tariflichen Lohnentwicklung für die kommenden Jahre errechnet. Der Zuschuss des Jahres 2018 für die VHS Rheinfelden (Baden) beträgt damit 236.000 €. Dabei ist ein Tarifabschluss von 2,5 Prozent für das Gesamtjahr geschätzt.
- Hinzu kommt neu ein Personalkostenzuschuss zur Beschäftigung eines Hausmeisters für das städtische VHS-Gebäude in Höhe von 18.500 €/Jahr.

Anlagen

Zuschussantrag
Grafiken zum Zuschussantrag

Interne Prüfung

1. Finanzielle Auswirkungen

1.1 Der Beschlussvorschlag hat unmittelbar finanzielle Auswirkungen

- ja, in Höhe von Euro 236 000 für das Jahr 2018, Folgejahre abhängig von Tarifabschluss nein

1.2 Der Beschlussvorschlag erzeugt langfristige Folgekosten

- ja, in Höhe von jährlich Betrag Euro nein

Erläuterung:

Die Haushaltsmittel in Höhe von Euro 236 000 sind entsprechend im Haushaltsplan 2018 einzustellen.

1.3 Die benötigten Mittel stehen im Haushalts-/Wirtschaftsplan zur Verfügung im laufenden Haushaltsjahr

- ja nein

in der mittelfristigen Finanzplanung

- ja nein

Euro 236 000 für das Jahr 2018 sind entsprechend im Haushaltsplan zur Verfügung zu stellen, Höhe in den Folgejahren abhängig von Tarifabschluss

1.4 Beteiligung der Stadtkämmerei

- ja nein

Erläuterung:

2. Personelle Auswirkungen

- ja nein

Erläuterung:

Personalkostenzuschuss zur Beschäftigung eines Hausmeisters für das städtische VHS-Gebäude in Höhe von 18.500 €/Jahr

3. Nachhaltigkeits-Check

- ja, vergleiche Anlage nicht erforderlich

Erläuterungen

Im Jahr 2017 endet der fünfjährige Zeitraum für die finanzielle Förderung der VHS Rheinfelden (Baden), die der Gemeinderat Anfang 2012 beschlossen hatte. Der damalige Beschluss basierte auf dem städtischen Zuschuss im Jahr 2012, der in den Folgejahren unter Berücksichtigung der tariflichen Lohnentwicklung im Öffentlichen Dienst fortgeschrieben wurde. Die Regelung des fünfjährigen Planungszeitraums hat sich für die VHS bewährt.

In den zurückliegenden fünf Jahren ist das Leistungsvolumen der VHS Rheinfelden (Baden) gemessen in Unterrichtseinheiten (UE) um rund 25 % auf 22.000 UE (2016) angestiegen. Dies entspricht der Leistung einer 6-zügigen Grundschule. Mit Kursangeboten und Einzelveranstaltungen werden 7.000 Teilnehmende erreicht. Vor allem drei Faktoren sind für den Anstieg des Leistungsvolumens ausschlaggebend, die auch für den kommenden Planungszeitraum (2018 – 2022) fortbestehen werden:

1. Einstieg als Kooperationspartner in die Ganztagschule mit mittlerweile 20 Angeboten á 2 UE pro Woche an 4 Rheinfelder Schulen,
2. Einführung des Abendgymnasiums im Herbst 2013 mit derzeit 2 Klassen und jeweils 22 Wochenstunden,
3. Zunahme von Nachfrage bzw. Durchführung von Deutschkursen und Sprachprüfungen, insbesondere auch durch Zuzug von Flüchtlingen im Landkreis Lörrach.

Auch im kommenden Planungszeitraum (2018 – 2022) wird von einer Aufrechterhaltung des genannten Leistungsumfangs ausgegangen, da im Abendgymnasium ab Herbst noch eine dritte Klasse hinzukommen wird. Im Ganztagsschulbereich ist die VHS ein sehr gefragter und verlässlicher Partner. Eine eventuell rückläufige Teilnehmerzahl bei Integrationskursen wird durch Maßnahmen auf höherem Sprachniveau, das für die Integration in den Arbeitsmarkt unabdingbar ist, kompensiert werden.

Um den dadurch bedingten Anforderungen gerecht zu werden, muss die VHS von 4,95 auf 6 Vollzeit äquivalente Stellen aufstocken.

Zur Weiterarbeit und Erfüllung der Kultur- und Bildungsaufgaben empfiehlt die Verwaltung daher in Absprache mit dem Vorstand und der Leitung der Einrichtung den Zuschuss von 2017 um 20 % zu erhöhen und für den Planungszeitraum 2018 – 2022 jährlich jeweils um die Höhe des Tarifabschlusses des Öffentlichen Dienstes anzupassen.

Der Zuschuss des Jahres 2018 für die VHS Rheinfelden (Baden) beträgt damit 236.000 €. Dabei ist ein Tarifabschluss von 2,5 % für das Gesamtjahr geschätzt. Der Tarifabschluss ist jedoch noch nicht bekannt, so dass erst im Laufe des Jahres die exakte Höhe berechnet werden kann. Die Beträge enthalten nicht die Raumkosten, bzw. Mietbeiträge, die zusätzlich übernommen werden.

Die Entwicklung der Zuschüsse des Landes kann noch nicht endgültig beurteilt werden. Sollten diese und andere Zuwendungen sich maßgeblich in den Jahren

2018 – 2022 verändern, so könnte dies Auswirkungen für den Anteil des städtischen Zuschusses haben.

Zusätzlich soll die VHS zukünftig einen Personalkostenzuschuss i. H. v. 18.500 €/Jahr zzgl. der tariflichen Lohnentwicklung für die Beschäftigung eines Hausmeisters zur Betreuung des Städtischen Gebäudes erhalten, da mit der „Stilllegung“ der früheren VHS-Tochter, des Euregio-Kollegs, auch kein Hausmeister mehr für die VHS arbeitet.

Die VHS überbrückte dies in den vergangenen Jahren mit Ehrenamtlichen oder „Einsätzen“ der angestellten Verwaltungsmitarbeiter. Zudem müssen auch bei geringen Schäden Handwerksbetriebe beauftragt werden. Eine Lösung, die sich als unbefriedigend und teuer darstellt, insbesondere, da das Gebäude mittlerweile 26 Jahre alt ist und eine kontinuierliche Pflege und Instandhaltung erfordert.

Für den Trägerverein Volkshochschule Rheinfelden (Baden) wurde der Zuschuss in den Jahren 2008 – 2012 um insgesamt 15 Prozent gekürzt. Schon in den Jahren davor gab es Kürzungen des städtischen Zuschusses. Der Betrag des Jahres 2001 lag so über dem des Jahres 2012. Die Volkshochschule reagiert in diesen Jahren auf die finanzielle Entwicklung, indem sie Teilnehmerbeiträge erhöhte und neue Finanzquellen gewann. Auch für den kommenden Planungszeitraum ist geplant, die Teilnehmerbeiträge angemessen zu erhöhen.

Der Antrag der VHS ist der Vorlage beigelegt, ebenso Graphiken zur Entwicklung des Städtischen Zuschusses der Stadt Rheinfelden (Baden) an Gesamtausgaben in Prozent und Zuschuss der Stadt Rheinfelden (Baden) an die Volkshochschule Rheinfelden e. V. in Euro in den Jahren 2000 – 2016